

Bericht des Racing Club Airbags

Anzere – 24. und 25. Juli 2010

Von Birgit

1 Tag Ferien in einem Luftkurort mit dem RCA – das haben am Freitag den 23. Juli 2010 Steiger / Böhler / Steiger, die Huwis und die Evos erlebt und überlebt – mit Kopfweh, frieren und viel Vorfreude...

... und **REKORDE ÜBER REKORDE!!!**

22. Juli 2010 – der RCA verreist... ☺

Bereits am Donnerstag-Abend trafen sich die Verrückten in Gunzgen – eine kleine Gruppe mit grossen Plänen – und einem einmaligen Timing! **Rekord 1: alle 4 Zugfahrzeuge kamen innerhalb einer Minute in Gunzgen an.**

Der Weg ins Wallis – nur durch eine sehr böse guckende Polizistin unterbrochen – war eine angenehme Fahrt – kaum LKWs – nur ein wenig Stau und es ging meist abwärts! Nachdem wir eine kleine Stadtrundfahrt durch Sion gemacht hatten, nahmen wir den Aufstieg nach Anzere in angriff!

Ein gelbes Postibus hatte einen kleinen Hitzeschock – aber wir konnten vor Mitternacht unser Fahrerlager auf dem Pizzeria-Parkplatz aufschlagen, alle Anhänger verstecken und nochmals ein wenig umräumen, Strom finden und so weiter und so fort.... ☺

So ging der grössere Teil des RCAs um etwa 3 Uhr ins Bett, oder früher, und der Rest – der musste ja unbedingt das Nachtleben von Anzere auskundschaften....

23. Juli 2010 – der Ferientag

Diejenigen, die am Morgen aufstanden, die hatten einen langen Ferientag – die anderen Kopfweh! Leider war das Wetter nicht das Schönste – aber – es gibt ja auch kein Bassin mehr in Anzere – also durfte es gar nicht allzu warm werden!

Das wir alle ein bisschen krank sind, das wissen wir – aber es gibt die ganz komischen im RCA – die laufen von Ayent nach Anzere – um die Strecke kennen zu lernen!! **Rekord 2: BÖHLI läuft 3,5 km den Berg hoch – und dann noch 1 km bis ins Fahrerlager!!!!** Andere nutzen den Club-Landi und fahren da 4 bis 5 mal hoch und holen dann gleich noch die Papiere und ihr Geschenk ab! **Rekord 3: Administrative Abnahme fängt über 2 Stunden vor dem Zeitplan an!!!**

Langsam füllt sich auch das ganze Fahrerlager auf **Rekord 4: die Hälfte des ganzen Platzes brauchen 1 LKW und 1 Car – die beinhalten grad mal 3 Autos die mitfahren – die andere Hälfte des Fahrerlagers wird von ca. 5'934 teilnehmenden Fahrzeugen bevölkert!** Und schon bald gehen wir wieder ins Bett – aber nicht ohne vorher die Pizzeria auszuprobieren! Das war mega-fein – und mal was neues! **Rekord 5: der RCA grillt nicht, sondern geht Auswärts essen!**

24. Juli 2010 – der Trainingstag

Ja, alle waren „giggerig“ um endlich auf einen Berg hoch zu fahren – aber es gab doch einige, die es extremst übertrieben: **Rekord 6: im ersten Training fliegen direkt vor Birgit 2 „Gegner“ ab – der eine nimmt Stroh, der andere Mauer – der eine fährt bis Sonntag – der andere heim!** Aber, es geht noch besser: **Rekord 7: der gelbe 5er fährt zwischen Vorstart und Start sowas von falsch – er versenkt sein Auto im Wald ca. 30 Meter unterhalb der Strasse!** Und noch eine Information die ich niemandem vorenthalten will: **Rekord 8: zum zweiten mal mit den falschen Rädli in Anzere am Start – bei trockener Strasse mit Regenreifen unterwegs – alle ausser Joe!**

Alle haben das erste Training geschafft – leider aber der Radar nicht – dabei wäre diese Information wirklich sehr interessant – ist aber bis heute nirgends zu finden.... ☹.

Nach langem hin und her wurde dann auf allen Autos auf Slicks gewechselt – war die richtige Entscheidung – und so konnte die Zeitenjagd beginnen! Essen, rumreden, warten, stressen, wieder warten, runter fahren, warten, vorwärts fahren, warten, Kamera zurückspulen, nochmals warten, RENNEN FAHREN! So etwa lief unser Tag ab – vor habe ich schon erwähnt, dass wir viel gewartet haben?! Einmal sogar ängstlich der Rico kam nach dem 2. Trainingslauf einfach nicht zurück. Nach langer Zeit kam er aber auf den eigenen Rädern zurück und konnte mit dem flicken des Autos anfangen!! **Rekord 9: mit BMW-Felgen fährt auch ein Mazda!**

Mitten am Nachmittag liefen noch 2 RCA-Mitglieder auf dem Rennplatz rum – die ja eigentlich gar nicht da waren – Chrigel und Sarah – in geheimer Mission – uns zu unterstützen!!! So lieb – einfach ohne eine Andeutung fahren die 2 ins Wallis um ein wenig mit uns zu quatschen und das Rennen zu gucken! **Rekord 10: die weiteste Anreise für Zuschauer haben Chrigel und Sarah verdient!**

Auch der Trainingstag hört irgendwann auf – kurz an den Fahrerapero - und dann gingen die aktiv-fahrenden RCAler geschlossen alle früh zu Bett! Ins kalte Bett!

25. Juli 2010 – der Renntag

Am Renntag mussten wir noch früher raus – aber es erwartete uns ein superblauer Himmel und viel Schnee in den umliegenden Bergen!

Schon bald ging es wieder los – warten, losfahren, warten, weiterfahren, lange warten, noch ein wenig warten.... und nach dem ersten Trainingslauf kamen wir auch viel zu spät alle zurück.... ob dieser Rückstand noch aufzuholen ist?

Mit über 1.5 Stunden Verspätung wurden wir zum zweiten Rennlauf aufgerufen. Langsam aber sicher kamen wir dem Start entgegen – irgendwann durfte ich sogar fahren, und **Rekord 11: Birgit weiss nun das gelbe Fahren „Laufwiederholung“ heissen!** also, weil einer sein Auto in einer doofen Kurve auf dem Dach parkiert hat – alles wieder auf Start und nochmals los – und dieses mal auch wirklich bis ins Ziel – nur – im Fahrerlager bekam ich bereits die Info – der Tom, der hat's nicht bis ins Ziel geschafft – mit etlichen „de gingg i“ Gedanken warteten wir, bis wir Tom wieder sahen – und er kam auf eigener Achse angefahren, ohne irgend einen Schaden am Auto... **Rekord 12: Tom findet den einzigen Notausgang auf der Strecke Ayent-Anzere. Rekord 13: Tom und sein Auto schaffen den Weitsprung- Weitflug-Rekord in Anzere. Rekord 14: „die goht wörkli nöd voll“** Super Reaktionen hat er gezeigt, drum konnten wir alle Problemlos den 3. Rennlauf absolvieren. Mit mehr oder weniger zufriedenstellenden Ergebnissen.

Parc Ferme – naja – halt eins saufen. Danach hoch zum Fahrerlager und hey – cool – die Mädels haben bereits aufgeräumt. So konnten wir schön alle Anhänger zum Fahrerlager holen,

nacheinander aufladen und waren in **Rekord 15: Rekordzeit** fertig mit allem und konnten uns auf den Rückweg machen.

Ich möchte nochmals allen Danke sagen – es war ein echt geniales Wochenende!!!!

Fazit

- Im Wallis gibt's steile Berge – genau den haben wir mit Anhänger geschafft... ☺
- Joe hat gefolgt, und keinen Pokal gewonnen
- Nicht mal fliegen ist schöner
- brrrrr.... bibber....
- Bar's direkt beim Fahrerlager rentieren nicht
- „mir hend's scho schlechter gha“ auch wenn Tom das Fahrerlager nun total nicht zugesagt hat
- Nächstes Jahr kommt Chrigel wieder – naja, werde ich halt immer einen Platz weiter hinten sein...
-

Bilder sagen mehr als Worte

